

Dr. Vollbrecht,

Hans

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3161

~~1 AR (RSHA) 387/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

PV 7

Personalien:

Name: Dr. Hans V o l l b r e c h t
 geb. am 11.8.09 in Wolfenbüttel
 wohnhaft in Wolfenbüttel, Dr. Heinrich-Jasper-Str. 61
 Jetziger Beruf: *Professionist*
 Letzter Dienstgrad: *Sturmbannführer*

Beförderungen:

Sturmbannführer - Uniformträger

am ~~zum~~
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von *Offiziersbildung* bis *Abkürz. aufgeführt*
 von bis *Abkürz. aufgeführt*
 von bis *1941 Reg. Off. Lini.*
 von bis *1943 Landst. Kom.*
 von bis *(Porkühner)*
 von bis
 von bis
 von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: *ausgeführt* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			

Dr. V o l l b r e c h t

Hans

11.8.09 Wolfenbüttel

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste V 1 unter Ziffer 7

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1944 in
(Jahr)Deutsche Gesandtschaft Lissabon (Davor Berlin)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BrA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis SK. N
vom ... 26.2.64 in, Wolfenbüttel, Dr.-Heinrich-Jasper-Str.61
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

4

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 28.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Dr. Hans V o l l b r e c h t

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

M. 8. 09 Wolfenbüttel

1214790

1943: W 15, Nollendorfstr. 1421

1944: Krimabau, Deutsche Gesundheitskraft.

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tell. Buch RSHA 1942: Rass., I B 4, Schloßstraße 1
1943: Stubaf., VI B

1) Fotokop.

2) Ref. Bl. SD # 26141 (Stapa) 45142 (RS44)

V. G. M. 57/12.

OCT. 29 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: VOLLBRECHT HANS-JOACHIM

GER. REFEREND. Beruf: Geborene:

Geb.-Datum: 11. 8. 09 Geb.-Ort: WOLFENBÜTTEL

Nr.: 5187 669 Aufn.: 1. 5. 37

Aufnahme beantragt am:

erlaubt, beantragt am: genehm:

Austritt:

Gelösch:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:

Zugang von:

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung: FÜMMELSE,

Ortsgr.: DRÜTTE Gau: SÜD. HANN. BRUN

Monatsmeldg. Gau: Südh. Br. Nr. 4. 42 Bl. 12

Lt. Nr./ vom

Wohnung: F.

Ortsgr.: Fünmmelsee Gau: Südh. Br.

Monatsmeldg. Gau: Nr. 10. 11. 43 (1, 43)

Lt. Nr./ vom

Wohnung: B. W 15 Ullandsstr. 144

Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin

Monatsmeldg. Gau: Berlin Nr. 4. 44 Bl. 70

Lt. Nr./ vom

Wohnung: Lissabon H. Hauptstadt

Ortsgr.: Portugal Gau: Ostst.

Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.

Lt. Nr./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Dienstgrad	Ref.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'antl.	Eintritt in die <i>Unif. Ausw.</i> <i>50785</i>		Dienststellung	von	bis	h'antl.
U'Stuf.						Eintritt in die Partei:					
O'Stuf.						<i>11.8.09</i>					
Hpt'Stuf.						<i>Dr. Hans Vollbrecht</i>					
Stubaf.	*	<i>RSi HA</i>				Größe: Geburtsort:					
O'Stubaf.						Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia				
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrradabzeichen				
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichssportabzeichen D.S.R.G.				
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Sachvertragsabzeichen	SS-Leistungsabzeichen				
Gruf.						Totenkopfsring	D.A. d. NSDAP.				
O'Gruf.						Ehrendegen					
						Julleuchter					
Zivilstrafen:		Familienstand:		Beruf:				Parteitätigkeit:			
				erlernt				jetzt			
		Ehefrau:		Arbeitgeber:							
		Mädchenname		Geburtsort und -ort							
		Parteilgenossin:		Volksschule		Höhere Schule					
		Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum					
				Handelschule		Hochschule					
		Religion:		Fachrichtung:							
		R.A.									
SS-Strafen:		Kinder: M.		W.		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		1. 4.		1. 4.							
		2. 5.		2. 5.							
		3. 6.		3. 6.							
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:					

7

1 AR (RSHA) 387/64

Vermerk:

In dem Tel.-Verzeichnis des RSHA v. Mai 1942 ist als Dienststelle des Dr. Vollbrecht das Ref. I B 4 genannt, das nach dem GVPL. des RSHA v. 1.1.42 in Verbindung mit dem GVPL. v. 1.3.41 mit "Sonstige Lehrpläne" befaßt gewesen war. Aufgaben v. I B waren "Erziehung, Ausbildung und Schulung". In dem Tel-Verz. v. Juni 1943 ist dann VI B als seine Dienststelle genannt, dessen Sachgebiet nach dem GVPL. v. 1.1.42 "Deutsch-italienische Einflußgebiete in Europa, Afrika und dem Nahen Osten" war. Nach den DC-Unterlagen befand er sich 1944 bei der Deutschen Gesandtschaft in Lissabon.

B., den 9. Sept. 1964

duin

1 AR (RSHA) 387/64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~ ~~BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 9. Sept. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Handwritten signature

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Abteilung I

11 - KJ 2

17. SEP. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. K. n.:

Sachbearb.: H. Brückner

Le

9

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2004/64 -N-

10
2. H. 1964
1 Berlin 42, dem
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 1. SEP. 1964

2. UR mit 1 Personalheft
dem

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen -
Sonderkommission Z -
z. H. v. Herrn KOK S e t h
- o.V.i.A. -

3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964
mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1
d. A. Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen 9, Bl.).



Im Auftrage:

Regentin

Do

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr.: 1381/64 (II)

Hannover, den

Am Welfenplatz 4

Tel.: 62 80 21 - 24

App.: 211 - 212

25. Sep. 1964

Landeskriminalpolizeistelle Hannover Am Welfenplatz 4 25. SEP. 1964 Tgb. Nr. 2687/64/10 Sachbearb. <i>hmm</i>
--

~~Elter~~

UR

An

die Landeskriminalpolizei
LKP-Stelle Braunschweig, 10. UK
in Wolfenbüttel

Betr.: Ermittlungsverfahren des GSTA Berlin 1AR 123/63

Bezug: Erwidern des PP Berlin vom 21.9.64 Bl. 10

Anlg.: 1 Kette mit 10 Blatt

Beigefügtes Ersuchen der/des Pol. Präs. Berlin
wird mit der Bitte um Vernehmung des/der Zeugen/
~~Beschuldigten~~ Dr. Vollbrecht
übersandt.

Die Vernehmungsniederschrift wird in 1 facher Aus-
fertigung erbeten.

Im Auftrage:

hmm

Es erscheint der Rechtsanwalt

Dr. jur. Hans-Joachim V o l l b r e c h t ,
geb. am 11.8.1909 in Wolfenbüttel,
wohnhaft hier, Doktor-Heinrich- Jasperstr.
Nr. 61, mit dem Gegenstand der Vernehmung
bekannt gemacht sagt folgendes aus:

Mir wurde der Gegenstand meiner Vernehmung mit-
geteilt, zur Sache kann ich folgende Angaben
machen:-

Abitur in Wolfenbüttel , juristisches Studium
Göttingen-Berlin, Referendarexamen in
Braunschweig beim OLG gleichen Ortes,
Assessorexamen beim Kammergericht Berlin.
Danach Bewerbung beim Innenministerium und Übernahme
als Ass. auf Probe. Probezeit in Wiesbaden beim
Reg. Präs. Frankfurt/Main, bei sämtlichen
Polizeidienststellen dieses Gebiets.
1941 Reg. Ass. in Berlin.
Tätigkeit Lehrer in Polizeiverwaltungsschule
für Insp. Anwärter Bernau und Kommissar Anwärter
B-erlin- Charlottenburg(Reichspolizeischule).
(1943 Übernahme in das auswärtige Amt).
Abordnung nach Portugal- Lissabon im gleichen
Jahr.
Rückkehr 5.3.1946 auf Schiff "SM-
Highland-Monarch, interniert in
Neuengamme.

Freispruch wegen Nichtzugehörigkeit zu
einer verbrecherischen Organisation durch
Spruchgericht der brit. Zone Bielefeld, und
zwar im Jahr 1951. Akten hierüber beim
Verw. Gericht in Braunschweig.
Zu den gestellten Fragen gebe ich wie
folgend Antwort:

- Zu 1) Vergleiche Lebenslauf.
- Zu 2) " " "
- Zu 3) Regierungsrat- keinen SS- Grad.

- Zu 4) N-ein.
Zu 5) Wie zu 4)
Zu 6) Nicht befördert.
Zu 7) Regierungsrat.
Zu 8) Unterricht in sämtlichen Fächern des Zivilrechts u.
Strafrecht.
Zu 9) Da ich als Lehrer auf Reichspolizeischulen tätig
war vermute ich, daß ich als Vorgesetzte das Innenministerium
in seiner Gesamtheit bezeichnen muß.
Zu 10) Keine Angaben möglich.
Zu 11) Keine Verbindungen.
Zu 12) Keine.
Zu 13) Keine.
Zu 14) Keine Angaben möglich.

v.

g.

u.

Geschl:

Matschy
(Matschy) KOM

H. Hans-Joachim Lohmann

*eingetragen
11.9.11
H. J.*

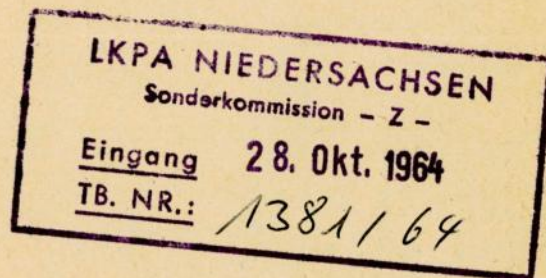
POLIZEIDIREKTION BRAUNSCHWEIG
Landeskriminalpolizeistelle
10.KK. in Wolfenbüttel
Tgb.Nr.2687/64/10

73
Wolfenbüttel, den 26.10.1964

1. Tagebuch austragen: *Be*
2. Urschriftlich

dem Landeskriminalpolizeiamt
-Niedersachsen-
-Sonderkommission "Z" -

in Hannover
zurückgesandt. (My)



i.

A.
[Signature]
(Meyer) KHM.

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen

Sonderkommission Z

Tgb.Nr.: 1381 /64

An
den Herrn Polizeipräsidenten
Abt. I 1 - KI 2
zu Hd. Herrn KK Roggentin - oHViA -
B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

nach Erledigung des Ersuchens vom 21.9.1964 zurückgesandt.

Im Auftrage:

Hei

1) Tgb. 2 weom. 14
2) K 2 2/6 B 2
H. Brückner 20.11.

3 HANNOVER, den 28.10.1964
Am Welfenplatz 4 · Fernruf 62 80 21

Abteilung I

I 1 - KJ 2

- 2. NOV. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. Kenn.:

Sachbearb.:

2994/64-V-
6
H. Brückner

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2994/64-N.

15
1 Berlin 42, den 10. 11. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 11. NOV. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und 2 Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 8 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Rezzendin

Do

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.
5. Als AR-Sache weglegen.
6. Herrn BStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

zu 2) el.

14. Dez. 1964

de

87 12. 64

1 AR (NSWH) 387/64

Staatsanwaltschaft
bei dem Landgericht Hannover

Hannover, den 4. Februar 1965
Volgersweg 65
Fernruf: 1 61 71

2 AR 22/65

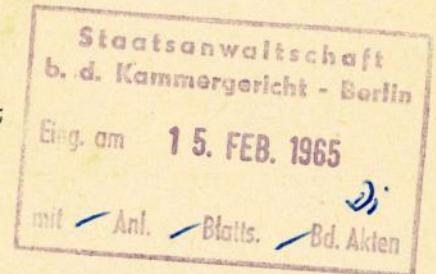
V.
Ad H.
18. FEB. 1965

16. FEB. 1965

E i l t !

An die
Staatsanwaltschaft bei dem ~~Landgericht~~ ^{Kammer}

1 B e r l i n



Betrifft: Überprüfung von früheren Angehörigen der Geheimen Staatspolizei

Von der Staatsanwaltschaft Hannover sind zahlreiche Versorgungsakten des Herrn Niedersächsischen Ministers des Innern in Hannover überprüft worden, die sich mit ehemaligen Angehörigen der Gestapo befassen (Anträge gem. Ges. zu Artikel 131 GG). Die Überprüfungen sind vorgenommen worden, um rechtzeitig vor dem Ablauf der Verjährungsfrist für die Strafverfolgung etwaige Maßnahmen zu ermöglichen.

Aus den Akten der unten genannten Person ergibt sich, daß sie bei Dienststellen tätig gewesen ist, die an NS-Gewalttaten beteiligt gewesen sein könnte. Ich teile die - von hier aus nicht überprüften - Angaben zur etwaigen weiteren Veranlassung (Benennung als Beschuldigter oder als Zeuge) vorsorglich mit.

Az. d. Nds.MdI.: I, 7a - III 34/67
Name: Dr. V o l l b r e c h t
Vorname: Hans-Joachim
Geburtstag: 11. 8. 1909
Geburtsort: Wolfenbüttel
Anschrift: Wolfenbüttel, Dr.Heinrich-Jasper-Straße 61
Dienstgrad: Reg.Assessor, Reg. Rat
Ab Juli 1941 bis bei: RSHA Amt I, Gruppe I B,
I, B 4, VI, VI B; Amt IV, Gruppe IV E.
Von :..... bis bei:
Von :..... bis bei:
SS-Dienstgrad:

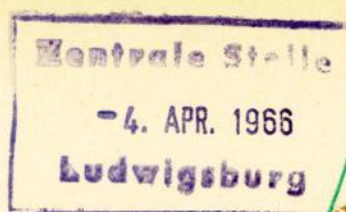
Smiechowski
Staatsanwalt



Beglaubigt
W. Meyer
Justizangestellte

1 AR (RSA) 387 /64

Vfg.



415

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 31. MRZ. 1966
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
V. Hein
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 16.5.66

W. Linder, StA.

2. Hier austragen

Le